



Kantonsrat vom 27. Januar 2016 / Votum Rupan Sivaganesan  
Motion von Jürg Messmer, Philip C. Brunner, Manuel Brandenburg  
betreffend Änderung des Gemeindegesetzes des Kantons Zug, insbesondere Paragraph  
106 Abs. 1 (Vorlage Nr. 2478.1 - 14873)

Geschätzter Kantonsratspräsident  
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Wir danken dem Regierungsrat für den Bericht und Antrag. Unser Dank geht auch an die Motionäre. Die SP Fraktion begrüsst es sehr, wenn das Gemeindegesetz des Kantons im Paragraph 106 Abs. 1, wie die Regierung in ihrer Beantwortung vorschlägt, geändert wird.

Zur Zeit können aufgrund der aktuellen Regelung nicht alle Fraktionen des GGR im Büro vertreten sein. Die Präsenz und Mitsprache der Vertretungen aller Fraktionen wäre im Sinne der Demokratievielfalt jedoch sehr gewünscht. Diesem Umstand soll gemäss der vorliegenden Motion Rechnung getragen werden. Die besagte Motion ist deshalb im Sinne der SP-Fraktion aus dem GGR, die sich von ihrer Seite her ebenfalls Gedanken zu einem ähnlichen Vorstoss gemacht hatte. Die Einbindung sämtlicher Fraktionen im Büro sehen wir hier als eine elegante Lösung, um unnötige Konflikte beim Besetzen von Ämtern zu vermeiden. Die sich über die Jahre wiederholenden Diskussionen werden mit dieser Motion beendet. Es ist zudem schlicht kein „Schaden“ absehbar, wenn alle Fraktionen eingebunden sind. Die SP-Fraktion spricht sich daher für die Erheblich Erklärung der Motion aus.

Zu meiner Interessenbindung: ich bin auch Mitglied im Grossen Gemeinderat der Stadt Zug.

